

HITTISAU umuns



FOTO: SONJA METZLER

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 03/17

Impressum und Redaktionsschluss

17. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Metzler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Dezember 2017**.

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richt-
linien des Österrei-
chischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer.....	04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	06

Gemeindeinformation

Ausweisbeantragung	08
Diverse Öffnungszeiten	09
Nationalratswahl 2017	10
Bauwesen	12
Carsharing in Hittisau	13
Geburten	14
Gratulationen.....	16

Aus den Ausschüssen

AG Zentrumsentwicklung	18
e5-Team	19

Aus den Vereinen

Imkerverein	20
Musikverein Hittisau-Bolgenach	22
Zunft.....	24
Aktiv für die eine Welt	26
KFZ Hagspiel FC Hittisau	28
SCU Hittisau	30

Bildung und Soziales

Familienpass.....	32
Sommerprogramm 2017.....	34
Bücherei Hittisau	35

Kultur

Lebensbilder Hittisau.....	36
----------------------------	----

Termine

Veranstaltungen.....	38
Bereitschaftsdienste der Ärzte	40
Jubilare	42

**Liebe Hittisauerinnen,
liebe Hittisauer,**

langsam beginnt für viele unter uns wieder der gewohnte Alltag. Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei, die Alpzeit war für die meisten eine Gute. Ganz viele unserer Gemeindebürger sehen dem Arbeits- und Schulalltag mit Freude entgegen, wissend, dass Fleiß und gute Ausbildung wesentlich zu unserem Wohlergehen beitragen. Wesentlich für unser Wohlergehen ist auch eine Gemeinde, in der sich die Menschen wohlfühlen. In einer Vielzahl von Gemeindegremien sind wir bemüht unser lebenswertes Hittisau zu erhalten, der zeitlichen Entwicklung gerecht zu werden und für die Zukunft zu rüsten.

Danke allen, die in unzähligen Stunden dafür ihren Beitrag leisten.

In unserer Arbeitsgruppe für Zentrumsentwicklung beschäftigen wir uns intensiv mit der Gestaltung des Dorfplatzes. Dabei diskutieren wir über Parkplätze, Kriegerdenkmal, Gedenkmauer und Begegnungszone, in verschiedenen Ansätzen, mit unterschiedlichsten Meinungen. Und doch ist es uns wichtig bei allen zulässigen Denkmustern den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Sinne sollte der Platz um den Dorfbrunnen ein Platz der Begegnung sein dürfen, der Platz neben der Kirche zum Verweilen einladen, das „Kriegerdenkmal“ zu einer Gedenk- und Nachdenkstätte gemacht werden.

Wenn mein Blick in die Ferne, die Entwicklung verschiedener Staaten beobachtet, mache ich mir Sorgen.

Bombentests und Kriegsdrohungen, Menschenunterdrückung und Terrorismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsruck. Dies sollte nach allem Gewesenen eigentlich nicht mehr vorkommen. Und keinesfalls dürfen Gesinnungen in diese Richtungen in unserer Gemeinde, in unserem Land, in Österreich Platz finden. Wir haben am 15. Oktober die Möglichkeit unsere Bundesregierung zu wählen. Dieser neu zu wählende Nationalrat soll zukünftig dafür sorgen, dass gewachsener Wohlstand erhalten und die Anpassung unseres Österreich an die Zukunft nicht auf der Strecke bleibt. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, mit der Stimmabgabe das Wahlrecht in Anspruch zu nehmen und so die Zukunft unseres Landes mit zu verantworten. Einen

Appell möchte ich an die Jugendlichen und jungen Erwachsenen richten: seid interessiert, diskutiert untereinander und geht wählen - es geht vor allem auch um eure Zukunft. Ich bitte alle stimmberechtigten MitbürgerInnen am 15. Oktober 2017 an der Wahl des neuen Nationalrates in Österreich teil zu nehmen.

Wertschätzung, Anerkennung, Dankbarkeit, Unterstützung und hin/wieder ein wenig Zuneigung, Sinn für das Gemeinwohl und - wie von Bischof Benno unlängst bei einer tollen Bergpredigt erwähnt - immer auch Humor sind Werte, die uns allen guttun. Dies wünsche ich allen für die Zukunft und vor allem für die bevorstehende Herbstzeit.

Herzliche Grüße, Euer Gerhard Beer

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Sommerurlaub hat viele positive Wirkungen, wie jene, dass einem danach besonders bewusst ist, wie schön es daheim in Hittisau ist. In einem lebendigen und funktionierenden Dorf im Bregenzerwald leben zu dürfen, hat hohe Qualität. Wir Menschen sind aufgrund unserer Geschichte das Dorfleben am besten gewohnt, Städte gibt es erst seit ca. zehntausend Jahren. Davor lebten Alle in Gruppen in der Natur und halfen und schützten sich bei Gefahr gegenseitig.

Die Erhaltung und der Zusammenhalt von kleinen und überschaubaren Strukturen muss unser Ziel sein. Die demokratisch gewählten staatlichen Institutionen des Dorfes (Gemeindevertreter, Bürgermeister) sind mit ihrem lokalen Denken, Fühlen und Handeln ganz wichtig für das Vertrauen der Bürger, dass ihre

Bedürfnisse und Sorgen ernst genommen werden. Wie alle Dörfer benötigt auch Hittisau freie Geldmittel, um Handlungsspielraum für die anstehenden Aufgaben zu haben. Beispielsweise wurde die Zufahrt zur Firma Mersen verbessert und die weitere Erschließung des Betriebsgebiet Basen steht unmittelbar bevor. Die Umgestaltung des Dorfplatzes als wichtiger sozialer Treffpunkt in der Dorfmitte, der Schulumbau und mehr Platzbedarf für unsere Kindergartenkinder sind Beispiele für wichtige und notwendige Projekte, die in Hittisau anstehen.

Der Nationalrat hat im Juli beschlossen den Pflegeregress für Heimbewohner aufzuheben. Derzeit wird nicht nur der größte Teil des Pflegegelds und der Pension für die Pflegekosten im Heim herangezogen, sondern auch das Privatver-

mögen. Das wird den Ländern mit Verfassungsgesetz ab 01.01.18 untersagt. Es wird erwartet, dass dadurch der Druck auf freie Heimplätze in Altenwohnheimen zunimmt und die Kosten für die Länder und Gemeinden im Sozialbereich weiter ansteigen. Durch diese veränderten Rahmenbedingungen wird es auch auf Gemeindeebene notwendig sein, die bestehende Situation zu überdenken.

Das Bundesministerium für Inneres hat die Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich gestartet. Die Aktion soll den Sicherheitsdialog zwischen BürgerInnen, Gemeinden und Polizei fördern und koordinieren. Ziel der Initiative ist die Entwicklung einer „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ für die Sicherheit von uns allen. Anliegen und Sorgen aller Art

zum Thema Sicherheit - bitte bei der Gemeinde oder der Polizei melden. Weitere Informationen zu dieser Initiative im Internet auf der Seite: www.gemeinsam-sicher.at

Herzliche Gratulation unserer Wettkampfgruppe 2 der Feuerwehr Hittisau, die beim Nassleistungsbewerb in Krumbach, mit einem fehlerfreien Lauf, das goldene Strahlrohr gewonnen hat. Unsere Feuerwehr zeigt auch mit dieser Leistung ihre Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Dieser Erfolg, diese Leistung war nur möglich mit viel Fleiß, Disziplin und sehr, sehr guter Zusammenarbeit der ganzen Gruppe und besonders an Florian Bechter.

Herzliche Grüße und beste Wünsche
Anton Gerbis

REISEPASS, PERSONAL AUSWEIS

Wo stelle ich den Antrag?

Bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde (Bürgerservice Hittisau) oder unabhängig vom Wohnsitz bei jeder Passbehörde im Innland (Bsp. Bezirkshauptmannschaft Bregenz)

Was brauche ich für den Antrag?

- Alter Reisepass (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen - bei Kinderpässen nicht mehr als ein Jahr abgelaufen) oder gültiger Personalausweis
- Ein Passbild nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien
- Passgebühren sind bei Antragstellung in bar zu entrichten
- ggf. Heiratsurkunde bei Namensänderung, Verleihungsurkunde bei akademi-

schen Titeln, etc.

Zusätzlich benötige ich, wenn ich noch keinen Pass hatte bzw. dieser länger als fünf Jahre abgelaufen ist:

- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsbürgerschaft
- ggf. Heiratsurkunde, Verleihurkunde

Was gibt es sonst zu beachten?

- Die Beantragung hat persönlich zu erfolgen.
- Bei Kindern/Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr hat ein Erziehungsberechtigter bei der Antragstellung anwesend zu sein um den Antrag zu unterzeichnen.
- Dokumente frühzeitig beantragen!

Online Info-Portal

Hier finden Sie sämtliche Informationen rund um die Beantragung von Dokumenten: **www.help.gv.at**

help.gv.at ist eine Plattform mit Hilfestellungen zu sämtlichen Behördenwegen. (bspw. Reisepass, Visum, Recht, Arbeit, Gesundheit, Familie, Straßenverkehr, Finanzen, Bildung, uvm.)

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT, ASZ, ABFALLSAMMELSTELLE

Gemeindeamt, Tourismus, Post

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Bürgerservice, Tourismus zusätzlich:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Abfallsammelstelle, Einwurfzeiten:

Montag - Freitag 7.00 - 19.00 Uhr

Samstag 7.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen ist eine Abgabe nicht zulässig - die Sammelstelle ist Videoüberwacht!

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Basen

jeden Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr
 13.30 - 18.00 Uhr

Durch Ihre Mithilfe können Sie die Entlade- und Entsorgungszeiten und somit auch die Wartezeiten zusätzlich verkürzen, indem die Altstoffe und Abfälle zu Hause vorsortiert werden und den Anweisungen der Mitarbeiter Folge geleistet wird. Beachten Sie des Weiteren, dass kostenpflichtige Abfälle ausschließlich in bar bezahlt werden können.

NATIONALRATSWAHL 15. OKTOBER 2017

Amtliche Wahlinformation

Achten Sie bei der Flut an Wahlwerbung und leeren Wahlkarten-Anforderungskarten insbesondere auf die „amtliche Wahlinformation“. Die amtliche Wahlinformation (Wahlausweis) wird Ihnen personalisiert mit Ihrem Namen ca. 3 Wochen vor dem Wahltag zugesellt.

Die amtliche Wahlinformation beinhaltet die Information über die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal. Weiters ist eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte mit Rücksendekuvert inkludiert.

Was muss ich zur Wahl mitnehmen?

Bitte nehmen Sie den Abschnitt „Wahlausweis“ und unbedingt Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personal-

ausweis, o.ä.) mit ins Wahllokal.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine „amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten, können Sie Ihre Stimme trotzdem im zuständigen Wahllokal abgeben. Nehmen Sie dann ganz einfach nur Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis o.ä.) mit ins Wahllokal.

Wahlkarten

Wahlkarten können bei der Gemeinde seit dem Stichtag 25.07.2017 beantragt werden. Online und unkompliziert über: **www.wahlkartenantrag.at**

Die Wahlkarten werden ab Mitte/Ende September ausgestellt und an die angegebene Anschrift versendet.



Persönliche Anträge - bei Vorlage Ihres amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) - sind erst ab diesem Zeitraum möglich, da die Gemeinde die notwendigen Unterlagen erst dann vorliegen hat. Bitte beachten Sie, dass Wahlkarten nur persönlich übergeben werden dürfen!

Für verloren gegangene bzw. abhanden gekommene Wahlkarten können keine Kopien (Gleichstücke) ausgestellt werden, somit verlieren Sie Ihre Möglichkeit der Stimmabgabe.

Mit der erhaltenen Wahlkarte geben Sie Ihre Stimme (Briefwahl) bitte unverzüglich ab (Einwurf in den Postkasten, Abgabe bei einem Postpartner oder

direkt bei der Bezirkswahlbehörde), damit die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Stelle ankommt (spätestens am 15.10.2017 um 17.00 Uhr)! Beachten sie die Dauer der Postwege!!

Wahllokal

Das Wahllokal (Gemeindeamt Hittisau) ist am Wahlsonntag, 15. Oktober 2017 **von 8.00 bis 12.30 Uhr** geöffnet. Bereits verschlossenen Wahlkarten können in allen Wahllokalen abgegeben werden.

BAUWESEN

Seit der Umuns-Ausgabe 02/17 wurden folgende Baugenehmigungen erteilt:

Peter Vögel, Helmisau 398
Abbruch/Neubau Hackschnitzelbunker

Lothar Steurer, Großenbündt 404
Abbruch Stadel, Zubau Garage und Keller

Kurt Betsch, Steg 87
Zubau Holzunterstand

Sonja Schwarzhans, Platz 524
Neubau Kräuterbox

Martin Vögel, Heideggen 63
Errichtung Dachgaupe

Thomas Bischofberger, Fenkern 13
Ausbau Dachgeschoss

Dr. Peter Dogs, Hirtobel 44
Bewilligung Planabweichungen

Christian Arnold, Brand 447
Errichtung Weinlaube und Carport

Markus Arnold, Brand 448
Errichtung Gartenhaus

Matthias Marxgut, Korlen 541
Ausbau Kaltraum

Bruno Bechter, Platz 442
Errichtung Gartenhaus

Verena und Andreas Bechter, Lager 394
Neubau Einfamilienwohnhaus

Isabell und Wilhelm Kasper, Brand 349
Zubau Carport

Dragaschnig Immobilien GmbH, Platz 348
Abbruch/Neubau Wohn- & Geschäftshaus

Martin Österle, Sütten 449
Teilabbruch/Um- und Neubau Wohnhaus

Michael Hagspiel, Gfäll 243
Teilabbruch/Um- und Neubau Wohnhaus

CARSHARING IN HITTISAU: EIN E-AUTO FÜR BÜRGERINNEN

Ein Auto kann ganz praktisch sein, manchmal unabdingbar. Aber sind wir uns ehrlich, zu viel Verkehr stinkt und günstig ist ein Fahrzeug, das die meiste Zeit steht, auch nicht. Die Kosten betragen bei einem Mittelklassewagen monatlich über € 500,-. Das kann man zahlen, muss man aber nicht. Denn für alle, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, gerne Geld sparen und auf unsere Umwelt achten wollen, hat unsere e5-Gemeinde ein cleveres Angebot. Wir stellen euch unser Elektroauto (Renault Zoe, BJ 2015, Reichweite 150km) über die Carsharing Plattform **Caruso** zur Verfügung.

So geht's:

1. Einmalige Anmeldung bei Caruso
Carsharing im Gemeindeamt Hittisau (Georg Bals), mitzubringen sind Führerschein und Bankdaten
2. Einführung in die Verwendung von Auto und Buchungssystem
3. Online Reservierung des Fahrzeuges (Handy oder PC)
4. Fahrzeug mit dem Handy über eine App öffnen und losfahren!

Caruso Carsharing - Vorteile:

Flexibel: Mit 18 Caruso-Fahrzeugen im Ländle können öffentl. Verkehrsmittel und Wege mit dem Rad flexibel ergänzt werden. Derzeitige Standorte: Alberschwende, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Göfis, Hard, Hörbranz, Lusterach, Lustenau, Satteins & Schoppernautau

Günstig: Wer weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr fährt, spart eine Menge Geld.

Bequem: Um Pickerl, Service, Reifenwechsel und sogar um das Autopotzen kümmern sich andere!

Umweltfreundlich: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 8 Privat-Pkws und schon auf diese Weise unsere Umwelt.

Die Kosten

Mietgebühr	€ 2,- / Stunde *
Kilometerpauschale	€ 0,30 / Kilometer
Mitgliedsgebühr	€ 10,- / Monat **

* Kostenlos über Nacht - zwischen 22:00 und 06:00 Uhr entfällt die Mietgebühr.

** € 5,- / Monat für jedes weitere Mitglied im Haushalt

Einmalige Kautions: € 300,-

GEBURTEN

Laura Baldauf

geb. 13.06.2017

Eltern: Erika & Christian Baldauf
Bühl 30

Liam Baldauf

geb. 27.06.2017

Eltern: Fabienne Baldauf & Ferdinand
Schaub, Bütscheln 125/2

Marla Schöll

geb. 18.06.2017

Eltern: Andrea Schöll & Michael Vögel
Bad 219

Pius Fetz

geb. 11.07.2017

Eltern: Christina & Andreas Fetz
Kirchenbühl 568



Laura Baldauf



Marla Schöll



Liam Baldauf



Pius Fetz

Melissa Schwarz

geb. 27.07.2017
Eltern: Stefanie & Philipp Schwarz
Kirchenbühl 375

Maximilian Jakob Oberneder

geb. 02.08.2017
Eltern: Johanna Oberneder & Georg
Maximilian Milde, Häleisen 499

Viktória Cachovanová

geb. 03.08.2017
Eltern: Lucia Kobelová & Roman
Cachovan, Au 18b/8

Aaron Sascha Guthaus

geb. 16.08.2017
Eltern: Ivonne Guthaus & Sascha Jens
Fischer, Helmisau

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Melissa Schwarz



Aaron Guthaus

GRATULATIONEN

Studium

Lisa Rädler, Ach

Im Juli 2017 hat Lisa ihr Studium „Entrepreneurship & Tourism-/Marketingmanagement“ am Management Center Innsbruck mit einem Master of Arts erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Lisa recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Spielgruppe Ringelreia

Wir gratulieren **Bianca Mennel** herzlich zum erfolgreichen Abschluss zur Ausbildung als Spielgruppen und Kleinkinderbetreuerin.

In ihrer Abschlussarbeit konzentrierte sich Bianca auf: „Im Spiel die Welt begreifen - die Bedeutung des kindlichen Spiels“

Wir wünschen ihr viel Freude an ihrem Beruf und freuen uns mit dem Verein der Spielgruppe Ringelreia über diese Bereicherung.



Lisa Rädler



Bianca Mennel

Studium

Am 04.07.2017 hat **Nadine Betsch, Reute** mit ausgezeichnetem Erfolg ihr Studium an der Medizinischen Universität Wien mit Dr. med. univ. beendet.

Zusätzlich hat sie den Studiengang „Anthropologie“ des Biologiestudiums mit dem Bachelor of Science abgeschlossen.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss recht herzlich und wünschen ihr für die kommende Facharztausbildung viel Freude und Erfolg.



Nassleistungswettbewerb

Die Gruppe Hittisau 2 konnte sich gegen 70 weitere Gruppen behaupten und gewann beim Nassleistungswettbewerb in Krumbach das goldene Strahlrohr.

Die erfolgreiche Hittisauer Wettkampftruppe besteht aus Gruppenkommandant **Patrick Hiller, Christof Bechter, Florian Bechter, Andreas Beer, Hans-Peter Bilgeri, Johannes Faißt, Sebastian Hagspiel, Rene Schneider** und **Patrick Wild**.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen der erfolgreichen Truppe auch im nächsten Jahr tolle Wettkämpfe!



DIE AG ZENTRUMSENTWICKLUNG HITTISAU INFORMIERT

Brigitte Nenning

Die Gemeinde hat sich in der Ausschreibung zum Architekturwettbewerb „Außengestaltung Dorfzentrum Hittisau“ das Ziel gesetzt, das Ortszentrum zu einem identitätsstiftenden Merkmal für die Bewohnerinnen und Bewohner zu machen.

Zur Gestaltung des Außenraumes war in der Aufgabenstellung auch die Errichtung eines Naturpark Nagelfluh Info-Pavillons und die Um- bzw. Neugestaltung des Kriegerdenkmals mit dem Gedenken an die NS-Euthanasie Opfer formuliert.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 20.06.17 den Grundsatzbeschluss gefasst, den ersten Bauabschnitt zur Zentrumsentwicklung - Raum zwischen Pfarrkirche und Raiffeisenbank - auf der Grundlage des Wettbewerb-Siegerprojektes (Architekturbüro DI Peter Muxel) umzusetzen.

Entlang des östlichen Zugangs zum Friedhof findet das Gedenken der Opfer des Freiheitskrieges im Jahre 1800, der Opfer beider Weltkriege sowie der NS Euthanasie Opfer einen würdigen Ort. Die Situierung des Info-Pavillons vorne an der Straße ermöglicht die Öffnung des begrünten Platzes in nördlicher Richtung. Das Architekturbüro Muxel wird nach Abklärung von Detailfragen mit den entsprechenden Gremien der Gemeinde die Pläne fertigstellen und die Einreichung des Projektes zur Baubewilligung vorbereiten.

Uns als Ausschuss ist die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Wir werden daher im November in einer öffentlichen Veranstaltung Sie/Euch noch einmal persönlich informieren. Das Dorfzentrum soll zu einer echten Begegnungszone für die Menschen werden.

Dominik Bartenstein **VERSTÄRKUNG IM E5-TEAM**

Das e5-Team Hittisau freut sich mit Josef Dünser über Verstärkung.

Am besten lassen wir ihn sich selbst vorstellen: „Ich heiße **Josef Dünser** und wohne seit kurzem mit meiner Frau Manuela am Kirchenbühl. Da ich mit „Strom“ und „Stromsparen“ aufgewachsen bin, habe ich dies mit meinem Bruder zum Beruf gemacht und installiere Photovoltaikanlagen. Privat fahre ich selbst auch ein Elektroauto.

Da mir Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit am Herzen liegen, interessierte ich mich für e5.

Als Imker sind mir auch der Umgang mit unserer Schöpfung sowie gute Beziehun-

gen in der Gemeinde ein Anliegen. Gerne möchte ich mich im e5-Team einbringen und nützliche Projekte für die Gemeindebürger und die Gesellschaft umsetzen.“

Das e5-Team freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Josef. Neue Mitglieder und neue Ideen sind stets willkommen, interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit bei uns melden und sich in verschiedensten Projekten engagieren.



Josef Dünser

IMKERVEREIN Gerhard Mohr

Unsere Bienen hatten ein gutes Jahr

Die Imkerei wird in Hittisau vorwiegend als Hobby betrieben. Es ist sehr erfreulich, dass das Interesse an dieser schönen und naturverbundenen Tätigkeit steigt und wir in unserem Verein einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen haben. Derzeit betreuen die 21 aktiven ImkerInnen 159 Bienenvölker, die für eine flächendeckende Bestäubung sorgen.

Leider machen Hungerzeiten, Klimaveränderungen und eingeschleppte Krankheiten unseren Schützlingen das Leben nicht einfacher. Nach einem sehr schwierigen Jahr 2016 mit Völkerverlusten konnten die fleißigen Sammlerinnen

im heurigen Jahr aber aus dem Vollen schöpfen und so viel Honig produzieren, dass auch für uns Imker etwas übrig blieb.

Es besteht daher für euch die Möglichkeit, von eurem Imkernachbarn/eurer Imkernachbarin Hittisauer Honig zu erwerben. Unser heimischer Honig hat nicht nur einen hervorragenden Geschmack, sondern ist durch seine hohe Enzymaktivität und den enthaltenen einheimischen Pollen besonders gesund.

Springkraut

Nahrungsangebot im Spätsommer

Auch beim Nahrungsangebot für die Bienen gibt es teilweise positive Ent-



Bienen sammeln ausgiebig Honigtau, für die Verarbeitung zu typischem malzig-würzigem Waldhonig



Blüte des drüsigen Springkrauts

wicklungen. So scheint sich die indische Balsamine (drüsiges Springkraut) langsam bei uns anzusiedeln. Diese stickstoffliebende einjährige Pflanze wächst auf nährstoffreichen Böden mit hohem Feuchtigkeitsgehalt (z.B. Bachufer) und bietet so gewissermaßen Ersatz für früher auf nährstoffarmen Böden ansässige Bienenpflanzen.

Sie liefert den Insekten hochwertigen Pollen und ausgiebig Nektar, der als Winterfutter für die Bienenvölker bestens geeignet ist.

Als sogenannter invasiver Neophyt wird die Pflanze von manchen kritisch betrachtet. Untersuchungen in Bayern

haben aber gezeigt, dass sie weder das Aufkommen von Jungbäumen in Waldlichtungen behindert noch andere einheimische Pflanzen dauerhaft verdrängt. Lediglich die Brennessel wird etwas in ihren Beständen reduziert.

Anders als manche andere Einwandererpflanze (z.B. Riesenbärenklau, Beifuß-Ambrosie) zeigt die Balsamine keine negativen Wirkungen auf Mensch und Tier. Der Nutzen für die Insekten, besonders für Honigbienen und Hummeln, ist enorm.

Erfreuen wir uns daher an der schönen Blüte dieser wegen ihrer Blütenform auch Bauernorchidee genannten Pflanze!

MUSIKVEREIN Katrin Reiner

Bezirksmusikfest in Probstried

Nach der Teilnahme bei den Wertungsspielen im Mai fuhren wir am 16. Juli wieder nach Probstried (D) um beim Festumzug dabei zu sein. Nach dem Gesamtchor mit rund 2.000 MusikerInnen und dem Festumzug durch Probstried wurden, an diesem Nachmittag die Ergebnisse der Wertungsspiele bekannt gegeben.

Wir erreichten in der Oberstufe einen ausgezeichneten Erfolg mit 95 Punkten und somit den Tagessieg!
Vielen Dank der Feuerwehr und allen Hittisauerinnen und Hittisauern für den herzlichen Empfang beim Dorfplatz!

Tag der Blasmusik

Unser traditionelle Tag der Blasmusik fand am 10. September statt. Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Kirche und dem Standkonzert am

Dorfplatz mit Agape des Trachtenvereins anlässlich des Landestrachtentages hat der Musikverein in Bolgenach musikalische Grüße überbracht.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Besuchern an diesem Tag bedanken. Vielen Dank für die Bewirtung bei den einzelnen Stationen, das gemütliche Beisammensein und die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.

Die „Feierabend Musikanten“

Seit dem Frühjahr 2017 gibt es die „Feierabend-Musikanten“ bestehend aus Mitgliedern unseres Musikvereins. Wir sind 16 MusikantInnen und spielen zu verschiedenen Anlässen zur Unterhaltung. Von Wälderliedern über Polkas, bis Walzer, Marschmusik, Schlager oder Oldies, spielen wir nach Möglichkeit ohne Verstärker und Technik eigentlich alles



was uns Spaß macht. Inzwischen bieten wir bis zu drei Stunden Unterhaltung.

Musikalisch werden wir von unserem Vereinsmitglied Christoph Gell geleitet, die Organisation hat Konrad Hagspiel übernommen. Wir freuen uns auf das Interesse an unserer Musik und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Leistungsabzeichen

Die Prüfungen der Leistungsabzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes fanden im Frühjahr statt. Wir gratulieren folgenden MusikerInnen herzlich:

Junior: Linnea Lamprecht (Fagott), Daniela Ackerl (Klarinette), Nina Bischofberger (Klarinette), Christina Rumpold (Klarinette), Rene Bechter (Ternorhorn) und Nina Hofer (Querflöte)

Bronze: Martin Kohler (Horn), Jakob Bilgeri (Schlagzeug), Andreas Schwarz (Tenorhorn) und Luca Piazza (Trompete)

Silber: Anna Dür (Saxofon)

Gold: Anna Eberle (Oboe), Andreas Schwarz (Posaune)

Entenrennen

Bei unseren Jungmusikkonzerten in Krumbach, Sibratsgfall und Hittisau haben wir im Rahmen eines Entenverkaufs das „Netz für Kinder“ unterstützt. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die großartige Spende, die wir dadurch sammeln konnten.

Das Entenrennen fand Anfang Juli in der Bolgenach, mit dem Baggersee als Ziel, statt. Wir gratulieren den Gewinnerinnen von Julian Vögel, Wolfgang Bilgeri und Thomas Lässer.



ZUNFT BERICHTE Lukas Eberle

Welcome Open Air/TTS Grand Prix

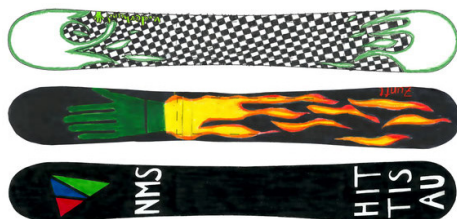
Am Samstag den 26.08.2017 wurde von den Handwerkerzünften Hittisau-Sibratsgöll und Riefensberg-Krumbach am Dorfplatz Riefensberg der 1. TTS Grand Prix und ein Open Air Konzert mit der Gruppe „Welcome“ durchgeführt.

Mit dem Erlös dieser Veranstaltung werden neue Kurzski für die Mittelschule Hittisau finanziert, da die traditionelle Wintersportwoche mangels Material auf der Kippe steht. Als wir Handwerker davon erfuhren, waren wir sofort dazu bereit unsere Mittelschule zu unterstützen, da ein körperlich gesunder und gut ausgebildeter Nachwuchs sehr wichtig für uns alle ist.

Die Schüler hatten die Möglichkeit ihre Skier selbst zu designen und ihren Entwurf einzureichen. Bei unserer Veranstaltung in Riefensberg wurde dann von den anwesenden Besuchern das Siegerdesign gekürt.

Die Siegerdesigns des Wettbewerbes sind (im Bild von oben nach unten):

- Siegerentwurf: Marielle Gärtner
- 2. Platz: Samuel Sinz
- 3. Platz: Lorena Nussbaumer



Vorderhand 2017

Im Frühjahr 2017 fand wieder unser Vorderhand Projekt, welches wir zusammen mit der Handwerkerzunft Riefensberg-Krumbach und der Mittelschule Hittisau durchführen, statt.

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung in der Zimmerei Bilgeri, mit „Mächlarparcours“ und „Rafenkampf“, wurde die Ideenschmiede in Zusammenarbeit mit Architekten der Universität Liechtenstein im Ritter von Bergmannsaal durchgeführt.

Bei schönstem Wetter fand die Abschlussveranstaltung im Basen Areal statt. Es wurden wieder sehr innovative

Werkstücke von den Schülern entworfen und gefertigt. Aufgrund der hohen Qualität des gesamten Projektes wurden wir im Anschluss noch mit den gesamten Werkstücken in das Werkraumhaus nach Andelsbuch eingeladen. Hier durften die Werkstücke nach einer sehr gut besuchten Ausstellungseröffnung noch einmal für zwei Wochen bewundert werden. Zum krönenden Abschluss wurde unser Vorderhand noch beim renommierten Ars Electronica Festival in Linz vorgestellt.

Wir möchten uns noch bei allen Beteiligten Handwerkern, Architekten, Helfern und Unterstützern bedanken.



AKTIV FÜR DIE EINE WELT Gerard Hagspiel

Vorschau: Jahreshauptversammlung und Vortrag von Herrn Bernhard Wasle zum Thema Entwicklungsgenossenschaft „Oikocredit“

Donnerstag, 09. November 2017, um 19.00 Uhr im Feuerwehr- u. Kulturhaus.

Seit mittlerweile 1975 bietet „Oikocredit“ die Möglichkeit weltweit Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern zu unterstützen. Als Pionierin im Bereich des sozialen Investments beweist die Entwicklungsgenossenschaft „Oikocredit“ jeden Tag aufs Neue, dass es möglich ist, benachteiligten Menschen durch Kredite eine Chance auf wirtschaftliche Eigenständigkeit zu geben.

Zum Stand 31.12.2016 bestehen Projektdarlehen in Höhe von 1 Milliarde, (1.000

Millionen) Euro an 801 Projektpartner-Organisationen in 70 Ländern weltweit. Diese Mittel werden der Organisation „Oikocredit“ von Kirchen, Orden, Vereinen (z.B. Weltläden), Firmen und vielen Privatpersonen durch Zeichnung von rückforderbaren Anteilen, aber auch durch Spenden bereitgestellt.

„Oikocredit International“ vergibt Projektkredite an Partnerorganisationen. Bei der Vergabe sind häufig die Menschen in den Ländern des Südens Nutznießer, weil die Bevölkerung dort von Armut, Naturkatastrophen sowie Kriegswirren und Flüchtlingsströmen besonders betroffen ist. Kreditnehmer sind Genossenschaften (sog. Kooperativen), aber auch viele Einzelpersonen – vorwiegend Frauen. Gewöhnlich werden Kleinkredite

mit kurzer Laufzeit zu günstigen Zinssätzen, z.B. für den Ausbau einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft, den Kauf von Saatgut oder den Aufbau eines kleinen Geschäftes, gewährt. Weiters werden die Mittel an Organisationen vergeben, die sie für Bildung, gesundheitliche und soziale Programme einsetzen.

Immer sind Vorgaben für den Klima- u. Umweltschutz, Verbot der Kinderarbeit, faire Löhne und zumutbare Arbeitsbedingungen zu beachten. Durch Kontrollbesuche und Rechenschaftsberichte wird die Verwendung der Mittel überwacht.

Wir möchten die Idee „in Menschen zu investieren“ verbreiten und viele engagierte und treue UnterstützerInnen

finden. Werde auch du Mitglied von „Oikocredit“ und zeichne Anteile zu je € 200,00. In den vergangenen Jahren wurden jährlich 2 % Zinsen ausbezahlt. Dies ist auch für 2017 vorgesehen. Die Rendite soll jedoch nicht das Wesentliche sein, denn der soziale Aspekt der Hilfe ist wertvoll und sollte uns beflügeln „Oikocredit“ zu unterstützen.

Wir würden uns daher freuen, dich bei der Jahreshauptversammlung bzw. beim Vortrag begrüßen zu können. Herr Wasle wird die Erfolgsgeschichte anhand von Beispielen darlegen und viele Fragen beantworten.

KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU

Thomas Iselor

Nachwuchsmannschaften

Die wichtigste Aufgabe des FC Hittisau ist die Nachwuchsförderung. Insgesamt zählt der Verein 60 Kinder und Jugendliche. Unsere Kleinsten lernen in unserer Purzelzwerge-Gruppe kreativ und geschickt mit verschiedenen Spielmaterialien und Bällen umzugehen.

Die nächste Stufe bilden unsere Uo7 und Uo8 Mannschaften, welche bereits an Nachwuchsturnieren teilnehmen. Kinder im Alter zwischen 8 und 16 Jahren spielen in einer der 7 Mannschaften des Fußballnachwuchszentrum Vorderbregenzerwaldes. Bei Interesse, zögert nicht, schreibt uns ein Mail an unseren Nachwuchsleiter ernst.mennel@fchittisau.at oder kontaktiert einer der folgenden Trainer:

Purzelzwerge Hittisau

Reinhard Maier

Uo7 Hittisau

Matthias Feuerstein

Uo8 Hittisau

Jürgen Schwarzhans

U10A FNZ Standort Lingenau

Peter Holzmann & Markus Wild

U11 FNZ Standort Lingenau

U12 FNZ Standort Langenegg

Patrick Maldoner & Tobias Wetz

U13 FNZ Standort Krumbach

Markus Höfle

U14 FNZ Standort Hittisau

Ernst Mennel & Luan Ruviaro

U16A FNZ Standort Riefensberg

Viktor Mascato

U16B FNZ Standort Krumbach

Martin Fink & Peter Mennel



U7 Mannschaft



Purzelzwerge

Tombola 2017

Der KFZ Hagspiel FC Hittisau veranstaltet während der Herbstmeisterschaft eine Tombola. Mit dem Kauf eines Loses und etwas Glück ist es möglich, Preise im Wert von über € 1.500,- zu gewinnen.

Als Hauptpreis winken dem glücklichen Gewinner € 500,- in bar. Zudem gibt es eine Ballonfahrt, Autoreifen, ein Akku-bohrerset, Gutscheine und vieles mehr zu gewinnen. Ein Los kostet 2€ und ist bei allen Spielern der Ersten und 1b Mannschaft, sowie dem Vorstand erhältlich. Die Ziehung findet nach dem Heimspiel gegen Thüringen, am SA den 28.10.2017 statt. Die glücklichen Gewinner werden auf der Homepage des FC Hittisau und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Spiele im Herbst

SA 30.09.2017

12.00	FNZ V U14	Lauterach
14.00	FC Hittisau 1b	Sulzberg
16.30	FC Hittisau 1	Bürs

SO 15.10.2017

10.30	FC Hittisau 1	Langen
13.00	FC Hittisau 1b	Hard
15.15	FNZ V U14	Rotachtal

SO 22.10.2017

10.30	U7 Turnier	
12.30	U8 Turnier	

SA 28.10.2017

14.00	FC Hittisau 1	Thüringen
16.15	FC Hittisau 1b	Kennelbach

FR 03.11.2017

18.00	FNZ V U10	Schw'berg
-------	-----------	-----------



NEUES VOM SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

Der SCU Hittisau darf sich erstmalig über ein Vereinsheim freuen. Die lange Suche nach einem Pächter für das Hittisbergstübli hat vorerst ein Ende. Wir werden in der Wintersaison 2017/2018 das Vereinsheim ehrenamtlich führen. Bei Liftbetrieb werden die Dienste unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Da wir alle berufstätig sind, ist es uns leider nicht möglich unter der Woche den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Öffnungszeiten (bei Liftbetrieb):

Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

Wir möchten uns bei der Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf die neue Erfahrung und unser neues Vereinslokal sowie zahlreiche Besucher.

Über unsere Facebook Seite werden wir wie gewohnt über Veranstaltungen sowie außerordentlich Öffnungszeiten des Stübli informieren.

Wie erwähnt wird es uns nicht möglich sein das Vereinsheim auch unter der Woche zu betreiben. Sollte jemand in Hittisau daran Interessiert sein, bei Liftbetrieb auch an Werktagen eine Einkehrmöglichkeit am Hittisberg zu bieten, haben wir jederzeit ein offenes Ohr und würden uns sehr darüber freuen wenn sich Freiwillige finden würden die diese Zeit abdecken könnten. Bei Interesse bitte bei Julia Matt oder Nicole Eberle melden.

Trockentraining: Ab dem 11.10.2017 starten wir wieder jeweils am Mittwoch mit dem Aufwärmprogramm für den Winter in der Turnhalle der Volksschule. Die Einteilung der Gruppen erfolgt wieder nach Klassen.

17:00h 1 - 4. Klasse Volksschule

18:00h 1 - 3. Klasse Hauptschule

19:00h 4. Klasse Hauptschule + Älter

Letztes Training ist am 20.12.2017, am 1.11.2017 findet kein Training statt. Mitglieder des SCU Hittisau sind herzlich eingeladen die Trainings zu nützen und sich auf den Skiwinter vorzubereiten. Wir erlauben uns 5€ Unkostenbeitrag einzuheben. Das Training um 19h wird wieder von Kerstin Obrist geleitet und ist auch für Erwachsene sehr zu Empfehlen. Bei Fragen wendet Euch bitte an Steffi Berkmann oder Heike Bals.

Basar: Am 4.11.2017 führen wir wieder unseren beliebten Wintersportartikel Basar durch. Hier können wieder gut erhalten Sportartikel wie Ski, Skischuhe, Winterbekleidung, Langlaufausrüstungen und sonstige Wintersportartikel verkauft und gekauft werden.

Ablauf:

13 - 14h Annahme der Waren

14 - 16h Handel

16 - 16.30h Auszahlung bzw. Abholung der nicht verkauften Waren

Wir würden uns besonders über Kinderartikel freuen. Wir laden Euch herzlich ein bei Kaffee und Kuchen das ein oder andere Schnäppchen zu machen. Durchgeführt wird der Basar im Probekal der Alpenkracher unter dem Lagerhaus.



FAMILIENPASS

Familienpass Kalender 2018

Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Den Familienpass können Sie auch unkompliziert im Bürgerservice der Gemeinde beantragen!

Häufig gestellte Fragen:

Familienpass-Partner

Neben dem Antragssteller (Vater oder Mutter) kann noch eine zweite erwachsene Person auf dem Familienpass angeführt werden. Dieser Familienpass-Partner kann neben Mutter oder Vater auch jede andere Person sein, welche häufig mit Ihren Kindern Freizeitaktivitäten unternimmt, z.B. die Oma oder die beste Freundin oder der Nachbar usw ...

Getrennt lebende Eltern

Sowohl der Vater als auch die Mutter können jeweils bei ihrem Hauptwohnsitz im Gemeindeamt einen Familienpass beantragen und jeweils einen eigenen Familienpass-Partner anführen.

Verlängerung

Solange Ihre Kinder unter 18 Jahren sind, bekommen Sie automatisch im Spätherbst den neuen Familienpass zugestellt.

Umzug

Bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde melden Sie bitte einfach Ihre neue Adresse dem Bürgerservice Ihrer Gemeinde. Wenn Sie in eine neue Gemeinde umziehen, müssen Sie dort den Familienpass nochmals neu beantragen.

Zweitkarte

Kreuzen Sie beim Antrag einfach „Wir hätten gerne für beide Partner eine Karte,“ an und Sie bekommen sofort für Sie und Ihren Familienpass-Partner jeweils eine Karte ausgestellt.

Verlust

Bei Verlust können Sie sich schnell und bequem eine neue Karte auf der Gemeinde ausstellen lassen.

Familienpass App - Stets informiert

Mit der Familienpass App sind Vorarlberger Familien jederzeit auf dem Laufenden, wo was los ist. Schnell und übersichtlich können aktuelle Tipps und Sonderaktionen abgerufen werden. Außerdem bietet die App eine Übersicht über die zahlreichen Partnerbetriebe in ganz Vorarlberg. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung. Um den Familienpass an der App zu aktivieren, wird ein persönlicher Zugangscode benötigt. Dieser kann unter info@familienpass-vorarlberg.at angefordert werden.

SOMMERPROGRAMM 2017 Christina Fetz-Eberle

Der Sommer ist vorbei - und somit auch das Sommerprogramm 2017.

Wir haben heuer versucht die Workshops noch vielfältiger zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Spielgruppe Ringelreia.

Egal ob Mädchen oder Junge, von 2 bis 14 Jahre - für jeden war etwas dabei.

Die Kinder und Jugendlichen durften einiges erleben und entdecken. Im Juli durften z.B. 12 Kinder einen Tag auf der Schwarzenberger Platte verbringen, und hautnah dabei sein bei der Käseherstellung.

Richtig „grusliges“ Wetter gab es für 8 Kinder die sich mit Rangerin Carola auf die Suche nach dem Monster von Hittisau machten.

Der Regen konnte die Kinder allerdings nicht bremsen, im Gegenteil - mit Matsch war das ganze gleich noch viel lustiger. Bei hochsommerlichen Temperaturen im August wurde der Brot-Ofen von Familie Schwarzhans eingeheizt, um Brot und Pizza zu backen. Über 20 Kinder nahmen daran teil.

Wir möchten uns bei allen Kursleitern herzlich bedanken - nur durch ihren Einsatz ist es möglich, dass wir so ein buntes Programm in der Ferien bieten konnten.

Und natürlich DANKE an alle Kinder und Jugendlichen die daran teilgenommen haben, und uns mit ihrem Lächeln bezahlt haben :-)



Barbara Mohr **ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HITTISAU**

„Menschen lieben Geschichten. Egal ob große oder kleine Menschen, egal ob große oder kleine Geschichten, egal ob große oder kleine Literatur. Das war in allen Epochen so.“ (Irmgard Kramer)

Bilderbuchkino in der Bücherei

Eine besondere Art des Geschichtenerzählens konnten Kinder im Rahmen des Sommer-Ferienprogrammes erleben, beim Bilderbuchkino. In einem verdunkelten Raum und mit großen Bildern - also „echter“ Kinoatmosphäre - reisten wir gemeinsam durch das Bilderbuch „Das Allerwichtigste“. Die Geschichte mit den lustigen Tierbildern machte allen großen Spaß. Anschließend ging's ans Origami falten mit den Falt-Expertinnen Isabella und Lea. Die Frösche und Hasen aus Papier konnten die Kinder als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Im Oktober findet auch heuer mit der Aktion **„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“** das größte Literaturfest Österreichs statt. Im Rahmen dieser Woche veranstalten wir in der Bücherei am Mittwoch, den 18. Oktober 2017, nachmittags um 16:00 Uhr wieder ein Bilderbuchkino, diesmal für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Die Geschichte wird noch nicht verraten, aber es wird sicher wieder lustig.

Anmeldungen bitte an:
buecherei@hittisau.at oder zu den Öffnungszeiten direkt in der Bücherei.

Öffnungszeiten

Sonntag	9:45 - 11:00 Uhr
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	18:30 - 20:00 Uhr
Mittwoch (schultags)	8:30 - 10:30 Uhr

buecherei@hittisau.at
www.hittisau.bvoe.at



Bilderbuchkino

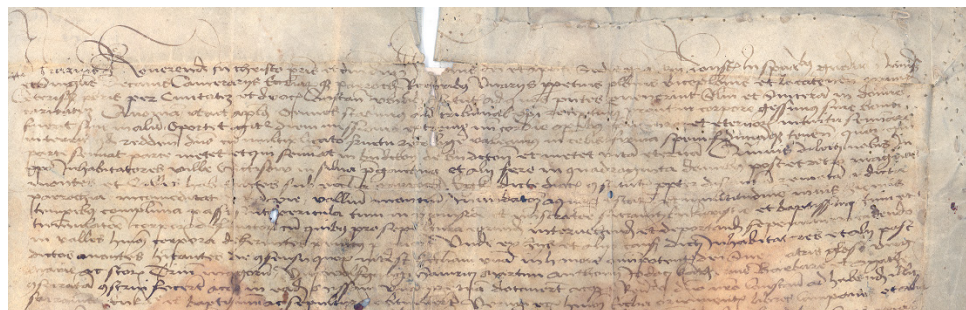
LEBENSBLDER HITTISAU

Roman Dorner, Konrad Schwarz

Die mit Abstand älteste Originalurkunde, die bei den Lebensbildern vorliegt, stammt aus dem Jahre 1510 (22. Nov.). Sie hatte zum Einband eines alten Urbars gedient und befindet sich deshalb in sehr schlechtem Zustand, so dass die Schrift an vielen Stellen fast ganz verwischt und unleserlich geworden ist. Ihr Inhalt ist kurz folgender:

Der Generalvikar des Fürstbischofs von Konstanz Hugo (v. Landenberg) wünscht allen Dekanen, Kammerern, Pfarrern, beständigen Bikaren und allen übrigen Priestern der Diözese Konstanz alles Heil im Herrn. Die Bewohner der Ortschaft (villa) Hittisow im Bregenzer Wald, und Andere in beiläufig 40 Häusern, hinter hohen Bergen wohnhaft, zur Pfarrkirche Egm in der besagten Diözese Konstanz gehörig, haben wegen der großen Entfernung von ihrer Pfarrkirche, unge-

stümen Gewässers und Menge Schnees im Winter, wodurch der Empfang der Sakramente der Eucharistie und der Taufe und das Begräbnis der Todten oft sehr erschwert wurde, mit Zustimmung Derjenigen, die es angeht, eine Kirche zu Ehren des allmächtigen Gottes, der glorreichen Gottesmutter und Jungfrau Maria, der heiligen drei Könige, und der hh. Vitus, Wolfgang, Heinrich, Martin, Antonius, Jodokus, Katharina, Barbara und Agatha erbaut und in derselben eine Messe gestiftet mit Sanctissimum, Taufstein und Freithof. Die nothwendigen kirchlichen Geräthschaften aber anzuschaffen, sind sie nicht im Stande, wenn nicht die Christgläubigen ein frommes Almosen dazu spenden würden. Deßwegen ermahnen Wir Euch, die Abgesandten der besagten Kirche zu Hittisow, welche dieß unser Schreiben vorweisen und Almosen für ihre Kirche



Älteste Originalurkunde (auf Pergament)

sammeln, freundlich aufzunehmen und in Euren Kirchen den Gläubigen ihr Anliegen vorzustellen und sie um ihr Almosen zu ersuchen. Allen aber, die ihr Almosen zu diesem Zwecke beitragen, gewähren Wir, wenn sie ihre Sünden bereuen und beichten, einen Ablass von 40 Tagen, gültig innerhalb Eines Jahres, vom Tage der Ausstellung dieses Schreibens an gerechnet. – Gegeben zu Konstanz im Jahre des Herrn 1510 am 22. Tag des Monats November.

Diese Urkunde enthält also eine Aufforderung, die Abgesandten der Gemeinde Hittisau bei ihrer Almosensammlung zwecks Anschaffung von Gerätschaften für die neu erbaute Kirche zu unterstützen. Wann die „Kaplanei Hittisow“ zur Pfarre erhoben worden ist, lässt sich aus Mangel an schriftlichen Belegen nicht bestimmen. Zurzeit als obiger Sammel-

brief aus dem Jahre 1510 erlassen wurde, bestand hier gewiss noch keine selbstständige Seelsorge. Aus einem vorliegenden alten Verzeichnis der hiesigen „Euraten und Pfarrer“ sind folgende Namen angeführt: Kaspar Felder, Heinrich Felder, Joh. Sutterlüti, Gabriel Sutterlüti – alle vier ohne nähere Zeitangabe. Dann noch aus dem 16. Jahrhundert: Joh. Fischer 1583, Friedrich Binder 1591, Wolfgang Vogler aus dem Kloster Mehrerau 1596 und Melchior Fröwis 1600.

Das älteste, im Pfarrarchiv noch vorfindliche „Taufbuch“ beginnt im Jahre 1662, ebenso das „Todtenbuch“. Die erste Heirat wurde 1659 eingetragen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns alte Dokumente; Fotos usw. neue Informationen zukommen lassen oder zu dieser Einschaltung weitere Informationen geben können. Im Voraus vielen Dank!



Auskünfte und Informationen

Email-Adresse: lebensbilder@hittisau.at
oder übers Telefon.

Roman Dörner T 0664/4309125 oder
Konrad Schwarz T 0664/4232175

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Do, 21.09.	14:00	Gemeinsames Singen, Berggasthaus Hochhäderich
So, 24.09.	08:45	Erntedank Gottesdienst, Pfarrkirche Hittisau
Fr, 29.09.	08:45	Vortrag: Fit für Kindergarten & Schule, Frauenmuseum Hittisau
Sa, 30.09.	17:00	Musik in der Pforte, Frauenmuseum Hittisau
Sa, 07.10.	18:00	Lange Nacht der Museen, Alpsennereimuseum & Frauenmuseum
Di, 10.10.	15 ³⁰ -17	Elternberatung, Mehrzweckraum (UG Pflegeheim)
Fr, 20.10.	09:30	Viehausstellung, Hittisau
Sa, 21.10.	20:15	Bauernball, Ritter-von-Bergmann Saal
Fr, 27.10.	09:30	Umgang Bregenzerwald, Treffpunkt beim Tourismusbüro

Gemeinsamer Mittagstisch

Di, 10. Oktober, Gasthof Krone

Do, 9. November, Gasthaus Goldener Adler

Do, 14. Dezember, Romantik-Hotel Schiff

Do, 11. Jänner 2018, Gasthof Hirschen

Anmeldung bei Wilma:

Tel. 2013 oder 0664/1371607

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Sa, 28.10	17:00	Ausstellungseröffnung, Frauenmuseum Hittisau
Mo, 06.11.	17:30	Blutspendeaktion der Feuerwehr, Feuerwehr- und Kulturhaus
Di, 14.11.	15 ³⁰ -17	Elternberatung, Mehrzweckraum (UG Pflegeheim)
Sa, 25.11.	17:00	Musik in der Pforte, Frauenmuseum Hittisau
Di, 12.12.	15 ³⁰ -17	Elternberatung, Mehrzweckraum (UG Pflegeheim)
Sa, 16.12.	14 - 22	Krippenausstellung, Feuerwehr- und Kulturhaus
Sa, 16.12.	20:30	Krippensegnung bei der Krippenausstellung
So, 17.12.	9 ³⁰ - 16 ³⁰	Krippenausstellung, Feuerwehr- und Kulturhaus

Weil wir es können [?]

Pflege* Betreuung* Sorgeskulturen

In der neuen Ausstellung widmet sich das Frauenmuseum Hittisau dem aktuellen Thema der Pflege und Betreuung. Die Ausstellung zeigt einerseits einen kulturhistorischen Abriss der Rolle von Frauen in der Pflegegeschichte. Andererseits widmet sich das Projekt aktuellen Diskussionen rund um Pflege und Betreuung.

Lebensbilder Hittisau

Jeweils am ersten Dienstag im Monat:

03. Oktober 2017

07. November 2017

05. Dezember 2017

02. Jänner 2018

in der Zeit von 17 bis 19 Uhr

im UG des „Ritter-von-Bergmannssaales“

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

30.09. - 01.10.2017	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
07. - 08.10.2017	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. - 15.10.2017	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
21. - 22.10.2017	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
26.10.2017	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
28. - 29.10.2017	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau

Bereitschaftsdienste ab der nächsten Dienstbesprechung werden im Gemeindeblatt, auf unserer Homepage oder online unter www.medicus-online.at veröffentlicht.

*„Die Kritik an anderen hat noch
keinem die eigene Leistung erspart.“*

Noël Coward

JUBILARE

02.10.1930 Paul Heidegger, Helmisau 114/1

06.10.1936 Elmar Fischer, Dorf 138

14.10.1937 Johann Beer, Kirchenbühl 567/9

18.10.1937 Herbert Walter Natter, Kirchenbühl 452

28.10.1930 Maria Steurer, Großenbündt 404/2

29.10.1927 Anton Franz Hagspiel, Windern 410/3

06.11.1925 Irma Fink, Platz 181/3

09.11.1929 Hedwig Hagspiel, Sütten 321/2

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

15.11.1936 Josef Georg Bechter, Scheidbachtobel 7/1

16.11.1930 Franz Josef Beck, Ließenbach 124/1

18.11.1929 Maria Katharina Stöckler, Gerisgswend 285

27.11.1936 Josef Elmar Mennel, Windern 378a/7

02.12.1935 Friedhelm Kochheim, Ach 67

09.12.1929 Josef Steurer, Zimmeregg 220

21.12.1931 Maria Smrekar, Heideggen 62/2

24.12.1937 Genovefa Magdalena Schwärzler, Reute 105/1
